



Fastenzeit – eine Zeit der Neuentdeckung und Erneuerung

Papst Franziskus sagt etwas sehr Beindruckendes: Die Fastenzeit stammt von der Vorsehung, um uns wieder zu erwecken, uns aus unserer Lethargie zu erschüttern.

Jahr für Jahr begehen wir die Fastenzeit, aber es ist manchmal hilfreich zu fragen, ob wir etwas aus dieser Zeit gewonnen haben oder nicht. Die heilige Mutter Teresa sagte: Die Fastenzeit ist die Zeit für eine größere Liebe, höre auf Jesu Durst ... „Bereue und glaube“, so sagt Jesus. Was sollen wir bereuen? Unsere Gleichgültigkeit, unsere Härte des Herzens. Was sollen wir glauben? Jesus dürstet noch jetzt in deinem Herzen und in den Armen. Er kennt deine Schwäche. Er will nur deine Liebe, will nur die Chance erhalten, dich zu lieben. Gott will, dass wir all seine Liebe erkennen und zu ihm zurückkehren. Das bedeutet: wir sollten dann all unsere Neigungen und unseren Eigensinn verlassen und auf Gott vertrauen.

Überall in der Welt begehen alle Katholiken die Fastenzeit. In den lateinischen Riten beginnt man die Fastenzeit am Aschermittwoch und in den orientalischen Kirchen am Aschermontag. Das bedeutet, dass die orientalische Kirche 50 Fastentage hat, die lateinische nur 40. Bei uns

in der syro-malabarischen Kirche fasten viele sehr streng. Viele verzichten auf Fleisch, Milch, Fisch, Alkohol, Eier und Vieles mehr. Einige lassen ihre Bärte wachsen und machen lange Pilgereisen mit schweren Kreuzen zu einem Ort namens Malayatoor, wo der Apostel Thomas gebetet und gepredigt hatte. An jedem Freitag und in einigen Kirchen sogar jeden Tag betet man feierlich den Kreuzweg.



Kadappara-Church, Malayatoor
Foto: commons.wikimedia.org

Ich habe mich immer gefragt, warum man so streng fastet und so viel betet während der Fastenzeit. Wir Menschen wissen, dass wir irgendwie unsere gute Beziehung zu Gott verloren haben. Wir sind sehr aktiv, wir veranstalten die verschiedensten Aktionen, aber oft fehlt uns die Gotteserfahrung. In dieser Zeit versucht man immer wieder seine Beziehung zu Gott zu erneuern und neue Wege zu entdecken, die zu Gott führen können.

Ist die Fastenzeit nur ein Verzicht auf Speise und Trank? Am Anfang hat Gott Adam und Eva aufgefordert, auf eine Frucht zu verzichten. Aber sie achteten nicht darauf und sie gehorchten Gott nicht. So haben die Menschen die Beziehung zu Gott unterbrochen. Aus seiner unendlichen Liebe hat Gott oft versucht, durch Propheten und durch Jesus diese Beziehung wiederherzustellen. Aber die Menschen waren gleichgültig dieser Einladung gegenüber.

Aus dem Inhalt	Seite
Fastenzeit MISEREOR	1-2
Personalien	2
Prävention sexualisierter Gewalt	3
Kirchenentwicklung	3+10
Aus den SE / Pfarreien sowie Regelmäßige Gottesdienste Kirche des Monats:	4-9
Kapelle im AMH Konstanz	11
Diverse Veranstaltungen	12

MISEREOR

Heute schon die Welt verändert?

Gutes Leben für alle

Auch 60 Jahre nach der Gründung von MISEREOR braucht die Welt Veränderung: hin zu mehr Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung, zu einem guten Leben für alle, weltweit. In diesem Bemühen sind wir in diesem Jahr in besonderer Weise mit der Kirche in Indien verbunden. Gemeinsam greifen wir die Frage nach dem guten Leben – „quality of life“ – auf und tragen das Anliegen hier wie dort in die Diözesen, Gemeinden, Gruppen und Schulen.

Indien – Perspektiven auf dem Land und in der Stadt

In Indien setzen sich die Partner von MISEREOR für ein gutes Leben insbesondere für die Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft leben müssen. Auf dem Land suchen sie nach Lösungen für die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels.

Durch geeignete Umweltschutzmaßnahmen erhalten sie in ihrem Gemeinwesen die Qualität des Bodens und der Wasserressourcen, um für mehr Gleichgewicht im Ökosystem zu sorgen. In der Stadt leisten die Menschen in ihren Armenvierteln mit Lernhäusern für Kinder und Ausbildungskursen für Frauen einen Beitrag zur Grundbildung und verhelfen den Frauen zu einem eigenen Einkommen. Der Einsatz zur Stärkung der Rechte der Arbeiter und Handwerker trägt zu einem menschenwürdigen Leben bei.

Gemeinsam unsere Welt verändern

Überall auf der Welt soll „die ganze Menschheitsfamilie bei der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung“ einbezogen sein, mahnt Papst Franziskus in seiner Enzyklika 'Laudato si'. Niemand soll dabei zurückgelassen werden.

MISEREOR lädt dazu ein, in Deutschland Wege zu echter Lebensqualität in globaler Verantwortung zu gehen. Setzen Sie Impulse und treten Sie in einen Dialog darüber ein, wie die Fastenaktionen in Indien und Deutschland, unser Fasten, unser Verzicht zu einem Gewinn an Lebensqualität für viele Menschen werden können.

Fortsetzung von Seite 1

Fastenzeit ...

Auch heute leben viele Menschen voll Hass, Arroganz, Eigensinn und Gleichgültigkeit. Oft erlauben wir Gott nicht in unserem Herzen, in der Kirche zu wirken. Durch die Fastenzeit aber möchte Jesus uns etwas mitteilen: Auch als ich versucht wurde, bin ich meinem Vater gegenüber gehorsam gewesen. So sollen auch wir handeln. In dieser Fastenzeit lädt Gott uns dazu ein, zu wachsen, über unser Leben nachzudenken, unsere Sünden zu bereuen, zu beten, Gottes Liebe zu erleben und großzügig zu sein. Es ist eine Einladung, uns mit unseren Brüdern und Schwestern zu versöhnen und einen Neubeginn in unserem Leben zu wagen.

Es geht nicht nur darum, unser Lieblingsessen aufzugeben, sondern darum, weiterzugehen und Dinge wie Hass und Unversöhnlichkeit aufzugeben. Du musst dein Herz reinigen und dich auf die Reinheit vorbereiten. Jesus sagt uns in dieser Zeit: ich wurde in der Wüste versucht, aber mit meinem Vater habe ich alles überwunden.

Wenn Sie also versucht werden, wenn Sie enttäuscht sind, sich einsam fühlen, dann denken Sie immer daran, dass Sie mit Gott alles überwinden können. Die Fastenzeit bietet uns allen eine ganz besondere Gelegenheit, in unserer Beziehung zu Gott zu wachsen und unser Engagement für eine Lebensweise, die in unserer Taufe verwurzelt ist, zu vertiefen. In unserer geschäftigen Welt gibt uns die Fastenzeit die Gelegenheit, über unsere Verhaltensmuster nachzudenken, tiefer zu beten, Leid für das zu erfahren, was wir getan haben und nicht getan haben, und großzügig für die Bedürftigen da zu sein.

Ich wünsche Ihnen allen eine fruchtbare Fastenzeit.

P. Anoop Alex CSsR
Vikar St. Radolt

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des katholischen Dekanats Konstanz

Herausgeber: Katholisches Dekanat, Pflanzgarten 4, 78464 Konstanz

Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig

Redaktion: Henning Feldbaum

Jungerhalde 22, 78464 Konstanz, Mobil: 0171.7506804, E-Mail: info@eggsoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH

Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz

KN Kirchliche Nachrichten erscheint immer am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Fortsetzung von Seite 1

MISEREOR

Mit guten Ideen können auch Sie dazu beitragen, die Welt hin zu einem gerechten globalen Miteinander zu verändern.

Machen wir uns also gemeinsam auf den Weg zu einem guten Leben für alle Menschen.



Impuls

Gemeinsam statt allein, guter Gott, hilf Du uns auf dem Weg der Erhaltung von Mutter Erde.

Sei Du unser Anker, wenn es Gegenwind gibt, der uns hält, wenn wir drohen, vom Kurs zur Erreichung des guten Lebens für alle abzukommen.

Sei Du unser großes und starkes Herz, das uns kräftigt, für unsere Rechte einzustehen.

Sei Du aber auch unser mahnen-des Kreuz, das uns zeigt, wenn wir auf den falschen Wegen gehen.

Guter Gott, wir bitten für eine gerechte Welt, in der es gutes Leben nur mit allen geben kann.

Hilf uns, gemeinsam diese Welt zu sein.

Alina Krause / MISEREOR

Plakat: Misereor 2018

Personalien



Wir gratulieren Pfarrer **Michael Lienhard** zur Wiederernennung als stellvertretender Dekan des Dekanats Konstanz und wünschen ihm Gottes Segen.

Foto rechts: SE Stockach



Wir begrüßen Pfarrer **Michael Hipp** als Leiter der Seelsorgeeinheit Wollmatingen-Allensbach und wünschen ihm eine gute Zeit im Dekanat und für seine Arbeit Gottes Segen.

Foto oben: Erzbistum Freiburg



Wir gratulieren dem Redakteur unserer Dekanatszeitung **Henning Feldbaum** zu seinem 70. Geburtstag und wünschen auch ihm Gottes Segen.

Foto links: privat

Für eine Kultur der Wertschätzung und Achtsamkeit Informieren – sensibilisieren – verpflichten

Kirchengemeinden intensivieren ihre Bemühungen bei der Prävention sexualisierter Gewalt

Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene haben ein Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit und Wahrung ihrer sexuellen Integrität. So steht es in der Präambel der Präventionsordnung der Erzdiözese Freiburg und diesem Recht weiß sich das Erzbistum Freiburg in besonderer Weise verpflichtet.

Die einzelnen Seelsorgeeinheiten haben in den letzten Jahren verschiedene präventive Maßnahmen ergriffen, um Kindern und Jugendlichen einen Schutzraum zu bieten. So ist die Schulung zum grenzachtenden Umgang auf den Jugend-Gruppenleiter*innen-Kursen schon seit gut 10 Jahren etabliert.

Alle haupt- und nebenberuflich Angestellten - von der Erzieherin in der Kindertagesstätte bis zu den Mesnerinnen und Mesnern - haben solch eine Präventions-schulung durchlaufen.

„Dabei geht es vor allem um die Sensibilisierung für einen grenzachtenden und wertschätzenden Umgang“, so Lisa Neubauer, die Dekanatsjugendreferentin, die für die Aus- und Fortbildung der Jugendleiter*innen zuständig ist. „Das klingt oft einfach, ist es aber nicht. Jede und jeder hat seine eigenen Grenzen: wie nahe will ich mir jemand kommen lassen und welche Distanz brauche ich. Deswegen ist die Schulung keine reine Informationsveranstaltung, sondern wir üben vieles ein in Aufstellungen, Rollenspielen und Arbeiten

mit Fallbeispielen.“ Ähnliche Maßnahmen gibt es vor Ort auch im Bereich der Erstkommunionvorbereitung und Firmkatechese.

Um die verschiedenen Maßnahmen zu bündeln und in einem Schutzkonzept zusammen zu fassen, haben sich Arbeitsgruppen vor Ort gegründet. Ehrenamtliche Mitarbeitende in Jugendarbeit und Katechese, Pfarrgemeinderäte und Hauptberufliche erarbeiten nicht nur einen verbindlichen Verhaltenskodex. Sie nehmen die verschiedenen Bereiche in Blick, sorgen sich um die Schulungen, und klären für welche Aufgaben ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis verpflichtend ist. Dabei geht es neben formalen Kriterien aber immer auch darum, eine Kultur der Wertschätzung und Achtsamkeit einzuüben.

Als weiteres wichtiges Instrument wird ein Beschwerdemanagement eingerichtet. „Den Kummerkasten auf Ferienlagern kennen wir ja schon lange. Mit dem Beschwerdemanagement sind Personen ernannt, die innerhalb und außerhalb der Kirchengemeinden als Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen und weitere Hilfe vermitteln können,“ so Susanne

Filser, die regionale Präventionsfachkraft. Sie begleitet zusammen mit Dekanatsjugendreferentin Lisa Neubauer und Dekanatsreferent Ralph Haas die Präventionsverantwortlichen in den Seelsorgeeinheiten.

„Mit dieser AG auf Dekanatsniveau wollen wir zum einen ein Forum für die Verantwortlichen vor Ort bieten, ihre Erfahrungen auszutauschen und gegenseitig voneinander zu lernen. Zum anderen stehen wir natürlich auch für Fragen zur Verfügung und versuchen durch inhaltliche und methodische Expertise zu unterstützen.“

Nach dem Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche ist die Erstellung eines Schutzkonzeptes eine wichtige und richtige Maßnahme, um Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen einen sicheren Ort zu bieten, an dem sie respektiert und wertgeschätzt werden. Dazu bedarf es aber nicht nur die Erstellung eines Papiers. Um eine Kultur der Achtsamkeit und Grenzachtung zu etablieren und weiter zu entwickeln, braucht es die permanente Auseinandersetzung und Reflexion aller Beteiligten und jedes Einzelnen.

Ralph Haas, Dekanatsreferent

Foto Susanne Filser: privat



Kirchenentwicklung und die Lust auf mehr visionär, geistlich und praktisch!

Vorspann: Die Sehnsucht nach „Mehr“, nach geistlichem Wachstum in der Kirche und vor allem in den Gemeinden vor Ort, das war und ist die Motivation der Teilnehmenden des Seminars in Hegne, zu dem sich Ende Januar gut 30 ehrenamtlich Engagierte (Pfarrgemeinderätinnen und -räte, Mitglieder von Gemeindeteams etc.) mit Hauptberuflichen aus der Pastoral trafen.

Regina Münch ist PGR-Vorsitzender der Konstanzener Bodanrückgemeinden und hat schon gemeinsam mit Pfarrer Nagel bei dem dreitägigen Seminar mit Gabriele Viecens und Christian Hennecke teilgenommen (wir berichteten in der Novemberausgabe von KN). Dekanatsreferent Manfred Fischer nahm im Frühsommer an einer Studienreise auf die Philippinen zum Pastoralinstitut Bukal ng Tipan teil. An verschiedenen Orten und Gemeinden konnte die Studiengruppe hautnah erfahren, wie lokale Kirchenentwicklung auf den Philippinen geht.

KN: Frau Münch, Sie haben schon bei der Fortbildung Kirchenentwicklung – visionär, geistlich und praktisch! Im Oktober teilgenommen und sind jetzt wieder zum Treffen nach Hegne gekommen und dieses Mal sogar noch einige Mitglieder aus ihrer Kirchengemeinde gewinnen können, mitzugehen.

Mich haben die drei Adjektive angesprochen - visionär, geistlich, praktisch. Mit Kirchenentwicklung assoziiere ich eher etwas Behäbiges; alte, komplexe und ehrwürdige Strukturen aufbrechen und die Frage „Wo anfangen“. Die drei Zuschreibungen haben mich neugierig gemacht und die Schwere des Ganzen genommen. Bei der Tagung in Hegne hat sich mein Gefühl bestätigt. Besonders der ehemalige südafrikanische Bischof Fritz Lobinger sprach mir aus der Seele (Lobinger entwickelte als langjähriger Direktor des Lumko Institute das Pastoralmodell der Kleinen Christlichen Gemeinschaften und die Methode des Bibel-Teilens mit - Red. KN.). Er sprach davon, dass er nicht weiß,

wie schlussendlich die Kirchenentwicklung aussehen wird. Aber er sehe wichtige Bauteile und er habe eine Idee, wie sie sich zusammenfügen können. Und bei der Gestaltung der Bauteile gebe ihm eine weit möglichst geteilte Vision von Vielen die Richtung an, wohin es gehen soll.

Nach der ersten Tagung haben mich viele Impulse und Fragen sehr beschäftigt und ich musste davon einfach immer wieder anderen Menschen erzählen. Da war es nur folgerichtig, nicht alleine an der Folgetagung teilzunehmen, und aus den drei Pfarreien unserer Kirchengemeinde jeweils eine weitere Person dafür zu gewinnen, mitzukommen.

KN: Herr Fischer, Sie waren auf den Philippinen, um sich dort die Ansätze und Konzepte anzuschauen. Gleich eine provozierende Frage zu Beginn: Sollen deutsche Gemeinden mit ihrer ganz eigenen Kultur von asiatischen Gemeinden Kirchenentwicklung lernen? Bietet philippinische Kirchenentwicklung den Methodenkoffer zur „brave new Kirchen-World“?

Konstanz Petershausen

Gottesdienste mit ...**... Kinderkirche/Kinder:**

So. 11.03., 11.15h Hl. Messe (St. Gebhard)
 So. 25.03., 09.30h Hl. Messe (St. Suso).
 Di. 27.03., 11.30h Wortgottesdienst Kin-
 dergarten Bruder Klaus (Bruder Klaus).
 Mi. 28.03., 10.00h Wortgottesdienst Kin-
 derhaus Edith Stein (St. Gebhard)
 Mi. 28.03., 08.30h bis 13.00h Ökumeni-
 scher Kinderbibeltag (St. Suso)

... Predigt zur Vorbereitung der 24/7 Anbetung:

Sa. 10.03., 17.00h Hl. Messe (Bruder Klaus);
 So. 11.03., 09.30h Hl. Messe (St. Suso);
 So. 11.03., 11.15h Hl. Messe mit der Gre-
 gorianik-Schola (St. Gebhard).

... der poln. Gemeinde:

So. 11.03., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus),
 Sa. 31.03., 10.30h Speisenweihe (Bruder Klaus).

... der philipp. Gemeinde:

So. 18.03., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

... Palmweihe:

Sa. 24.03., 17.00h Hl. Messe (Bruder Klaus);
 So. 25.03., 09.30h Hl. Messe mit Kinder-
 kirche (St. Suso);
 So. 25.03., 11.15h Hl. Messe mit Kinder-
 kirche und Instrumentalisten (St. Gebhard).

Gottesdienste syrisch-orthodox:

So. 18.03., 15.30h Hl. Messe (St. Gebhard).

Bussgottesdienst:

So. 11.03., 18.00h (St. Suso)

Frühschichten:

Fr. 09.03., 06.15h (St. Gebhard)
 Fr. 16.03., 06.15h (St. Suso)

Kreuzwegandachten:

Fr. 02.03., 15.00h (St. Gebhard)
 Mo. 05.03., 18.00h (Bruder Klaus)
 Fr. 09.03., 15.00h (St. Gebhard)
 Mo. 12.03., 18.00h (Bruder Klaus)
 Fr. 16.03., 15.00h (St. Gebhard)
 Fr. 23.03., 16.30h (St. Gebhard)
 Fr. 30.03., 11.00h ökum. Familienkreuz-
 weg musikalisch mitgestaltet vom Sing-
 kreis (St. Suso).

Musik im Gottesdienst:

So. 04.03., 09.30h Familiengottesdienst mit EK-Kindern und dem Chor Känguru (St. Suso)
 So. 11.03., 11.15h Hl. Messe mit der Gre-
 gorianik-Schola (St. Gebhard)
 So. 18.03. 10.30h Hl. Messe mit der Geb(Hard)rock-Band und anschl. Fasten-
 essen (St. Suso)
 So. 25.03., 11.15h Hl. Messe mit J.S. Bach: Kantate „Ich habe genug“, Wolf-
 gang Sturm, Bass und Instrumentalisten (St. Gebhard).

Konstanz Altstadt

Kreuzwegandachten

So, 04.03., 11.03. (nicht am 18.03.),
 25.03., 18 Uhr, St. Stefan

Frühschichten in der Fastenzeit

Di, 06.03., 13.03., 20.03., 27.03., um 6.15
 Uhr im Stefanshaus, anschließend ge-
 meinsames Frühstück

Predigtreihe in der Fastenzeit

Sa, 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Vorabend-
 messe: 03.03.: Wüste – Ricarda Danne-
 ger, Pastoralreferentin, 10.03.: Nightfever
 – mit P. Jan Walentek, Kreuzlingen, 17.03.
 Weite – Petra Zeil, Pastoralassistentin

Cantiamo!Chor

Sa, 01.04., 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Gos-
 pelgottesdienst

Seniorgottesdienst

Di, 06.03., 14.30 h, Marienkapelle/St.
 Stefan, danach zeigt Storchenvater Herr
 Schäfle aus Böhringen Dias über Störche

Erstkommunion 2018

Sa, 17.03., 9.30 – ca. 12.30 Uhr, Stephans-
 haus, Erstbeichte
 Do, 15.03., 20 Uhr, Stephanshaus, Eltern-
 abend

Begegnungessen

Mi, 21.03., von 12 bis 14 Uhr, Saal des
 Marienhauses, Wallgutstr. 11

Karwoche

Mi, 28.03., 18 Uhr, **Trauermette** in der
 Dreifaltigkeitskirche und von 19 bis 20 Uhr
 Gründonnerstag, 29.03., 15 Uhr, **Kinder-
 abendmahl** in St. Stefan (keine Eucha-
 ristiefeier) und 20 Uhr in Hl. Dreifaltigkeit:
Feier vom letzten Abendmahl mit der
 Jugendkantorei, Fußwaschung und an-
 schließend nächtliche Anbetung bis 6 Uhr
 Karfreitag, 30.03., 10 Uhr, **Frauenbet-
 stunde** in der Rotunde im Münster, 11
 Uhr **Kinderkreuzweg** in Hl. Dreifaltigkeit,
 15 Uhr **Karfreitagsliturgie** in St. Stefan
 mit dem Stefanschor und im Münster mit
 der Schola Gregoriana und europäischen
 Vokalsolisten, 18 Uhr **Trauermette** in der
 Rotunde Münster, 20 Uhr **Passionskon-**

Friedensgebet der ACK

**Ökumenisches Friedensgebet der
 christlichen Kirchen am Fr, 16.03., um
 18 Uhr, in der evangelischen Pauluskir-
 che an der Mainaustraße**

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Kon-
 stanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.
 neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Weitere Gottesdienste ...

**... Andachten, Rosenkränze, ... ent-
 nehmen Sie bitte den örtlichen Got-
 tesdienstsanzeigern!!**

zert im Münster – mit Klaus Maria Bran-
 dauer und europäische Vokalsolisten

Osterfeiertage

Osternacht, 31.03., 20 Uhr in St. Stefan
 und im Münster, Beginn im Pflanzgarten
 am Osterfeuer, im Anschluss an die Os-
 ternachtsfeier Osterwein in der Domschu-
 le oder am Osterfeuer

Ostersonntag, 01.04., 10 Uhr Hochamt in
 St. Stefan mit dem Stefans-Chor, 11.15
 Uhr Hochamt im Münster mit Münsterchor,
 -orchester und Solisten, 18 Uhr Vesper in
 St. Stefan mit Segen, 19 Uhr Gospelgot-
 tesdienst in Hl. Dreifaltigkeit mit dem Can-
 tiamo!Chor

Ostermontag, 02.04., Sonntagsgottes-
 dienstordnung

Bußgottesdienst und zusätzliche Beichtgelegenheit

So, 18.03., 18 Uhr, Münster Bußgottes-
 dienst (keine Kreuzwegandacht in St. Ste-
 fan)

Mi, 28.03., 19-20 Uhr, zusätzliche Beicht-
 gelegenheit in St. Stefan (Pater Kretz, De-
 kan Trennert-Helwig)

Münstermusik

So, 04.03., 19 Uhr, 3. Fastensonntag,
 Münster, mit der Schola Gregoriana KN
 Do, 08.03., 21 Uhr, Münster, Musikali-
 sches Nachtgebet, mit dem Münsterchor
 Konstanz

So, 18.03., 17 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Con-
 centration Finnisage, mit der Jugendkan-
 torei Konstanz

So, 25.03., 10 Uhr, St. Stefan, Palmsonn-
 tag, mit der Kinderkantorei Konstanz

Do, 29.03., 20 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Grün-
 donnerstag, mit der Jugendkantorei
 Fr, 30.03., 15 Uhr, Münster, Karfreitag, mit
 der Schola Gregoriana Konstanz

Sa, 31.03., 20 Uhr, Münster, Osternacht,
 Kantorengesänge

So, 01.04., 11.15 Uhr, Münster, Oster-
 sonntag, mit Solisten, Münsterchor Kon-
 stanz und Münsterorchester

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Ansprechpartner: Otmar Zoll Tel. 07531.
 8040840 | gebrueder-zoll@outlook.com

Petershausen

Ansprechpartner: Walter Kohlbrenner, Tel.
 07531.29604 | walterkohlbrenner@t-on-
 line.de

Radolfzell

Ansprechpartner: Gebhard Schille Tel.
 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

Stockach

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Geiger Tel.
 07771.914716 | www.kolping-stockach.de

Reichenau

Ansprechpartner: Gerhard Blum Tel.
 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

See-End

St. Peter und Paul Bodman

Fr, 02.03., 19.30 Uhr Gottesdienst zum WGT d. Frauen im Kaplaneihaus
 So, 04.03., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Sa, 10.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse
 Sa, 17.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse
 So, 25.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmensegnung
 Sa, 31.03., 20.30 Uhr Osternachtsfeier mit Segnung der Osterspeisen

St. Otmar Ludwigshafen

So, 04.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 So, 11.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; 18.00 Uhr Konzert für Bariton und Orgel
 So, 18.30., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Sa, 24.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse
 So, 01.04., 10.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

St. Nikolaus Espasingen

So, 04.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier
 So, 18.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 So, 25.03., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Palmensegnung
 Do, 29.03., 19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Sa, 03.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse
 So, 11.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier
 So, 18.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Fastensuppenessen
 So, 25.03., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
 Fr, 30.03., 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
 Mo, 02.04., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Hohenfels

St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf

So, 04.03.: 10.30 Uhr HI. Messe
 Sa, 17.03.: 18.30 Uhr Vorabendmesse
 So, 18.03.: Glaubensforum Hohenfels: 14.30 Uhr Andacht in der Kirche; 15.00 Uhr Vortrag/Austausch Kaplanei; 16.15 Uhr Kaffee und Kuchen
 So, 25.03.: 10.30 Uhr Hochamt
 Sa, 31.03.: 21.00 Uhr Feier der Osternacht

St. Oswald, Mindersdorf

So, 11.03.: 9.00 Uhr HI. Messe

St. Gallus, Deutwang

So, 18.03.: 10.30 Uhr HI. Messe

St. Verena, Mahlspüren i. Tal

So, 18.03.: 9.00 Uhr HI. Messe

St. Agatha, Seelfingen

So, 04.03.: 9.00 Uhr HI. Messe

U.L. Frau, Winterspüren

So, 11.03.: 10.30 Uhr HI. Messe
 So, 25.03.: 9.00 Uhr HI. Messe
 Sa, 31.03.: 20.00 Uhr Feier der Osternacht

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 03.03.: 18.30 h Vorabendmesse
 So, 04.03.: 10.30h HI. Messe, Kinderkirche
 So, 04.03.: 19.00 h Ampelgottesdienst mit der Band Ninive aus Volkertshausen
 Sa, 10.03.: 18.30 h Vorabendmesse
 So, 11.03.: 10.30 h HI. Messe
 Sa, 17.07.: 18.30 h Vorabendmesse
 So, 18.03.: 10.30 h HI. Messe - Misereor
 Sa, 24.03.: 18.30 h Vorabendmesse
 So, 25.03.: 10.30 h HI. Messe mit Kinderkirche und Palmweihe
 So, 25.03.: 18.30 h Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
 Do, 29.03.: 19h Abendmahlgottesdienst
 Do, 29.03.: 22.30 h Trauermesse
 Fr, 30.03.: 10.00 h Kinderkreuzweg
 Fr, 30.03.: 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
 Fr, 30.03.: 18.30 h Trauermesse
 Sa, 31.03.: 20.30 h Osternachtsliturgie

St. Michael, Hindelwangen

So, 11.03.: 8.45 h HI. Messe
 So, 18.03.: 8.45 h HI. Messe
 So, 25.03.: 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache

St. Georg, Hoppetenzell

So, 04.03.: 9.00 h HI. Messe
 So, 18.03.: 9.00 h HI. Messe
 So, 25.03.: 9.00 h HI. Messe, Palmweihe
 Do, 29.03.: 18.30 h Abendmahlgottesdienst
 Sa, 31.03.: 20.00 h Osternachtsliturgie

Herz-Jesu, Zizenhausen

So, 11.03.: 10.15 h HI. Messe
 Fr, 30.03.: 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

St. Konrad, Raithaslach

So, 11.03.: 9.00 h HI. Messe

St. Vitus, Mahlspüren i. Hg.

So, 04.03.: 10.30 h HI. Messe
 So, 25.03.: 10.15 h HI. Messe, Palmweihe
 Fr, 30.03.: 11.00 h Kinderkreuzweg

St. Martin, Mühlingen

So, 11.03.: 9.30 h HI. Messe
 So, 11.03.: 17.00 h Blaulichtgottesdienst
 So, 25.03.: 10.15 h HI. Messe Palmweihe
 Do, 29.03.: 20h Abendmahlgottesdienst
 Fr, 30.03.: 15.00 h Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

St. Vitus, Zoznegg

So, 04.03.: 9.30 h HI. Messe Kinderkirche
 Sa, 17.03.: 19.00 h HI. Messe
 So, 25.03.: 8.30 h HI. Messe, Palmweihe

St. Barbara, Gallmannsweil

Sa, 10.03.: 19.00 h HI. Messe in Mainwangen

St. Peter und Paul, Mainwangen

Sa, 03.03.: 19.00 h HI. Messe
 So, 18.03.: 9.30 h HI. Messe

Kath. Hochschulgemeinde

Mittwochstreff: Mi 19.00 im Jakobshaus: Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Thema und Ausklang an der Bar (nur am 28.3.)

KHG-Band: Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

KHG-Chor: Wir proben im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: info@khg-konstanz.de

Sa, 10.3. 18:00 **Nightfever** in der Dreifaltigkeitskirche

So, 18.3. 9:00 **Bewirtung obdachloser Menschen** bei der AGJ, Lutherplatz 6

Mo, 26.3. 8:00 **Ökumenisches Morgenlob** in der Karwoche und Frühstück bei der ESG, Rheingutstr. 32; 9:00 Fahrt zur Chrisammesse im Freiburger Münster
 Di, 27.3. 8:00 **Eucharistiefeier & Frühstück** im Jakobshaus

Mi, 28.3. 8:00 **Morgenlob & Frühstück** im Albertus Magnus Haus; 18:00 **Gestalten der Osterkerze** im Jakobshaus

Gründonnerstag, 29.3. 21:00 **Messe vom Letzten Abendmahl** im Jakobshaus, anschl. Nacht des Gebets im Jakobshaus
 Karfreitag, 30.3. 12:00 **Pilgern zur Kreuzkapelle** in KN-Oberdorf Start am Jakobshaus; 15:00 **Karfreitagsliturgie** in der Kreuzkapelle in KN-Oberdorf

Regelmäßige Gottesdienste

Maria Hilf Kirche: So 19:00; Kapelle im Jakobshaus; Di 7:00 (nur am 27.3.);

Akademie der älteren Generation

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden in der Regel jeweils am letzten Mittwoch des Monats, um 15 Uhr, im Kolpinghaus, Konstanz, Hofhalde 10a, statt.

Mi, 28.03.

„Mit neuem Schwung in den Frühling“
 Noch bevor wir die Wintergarderobe ablegen und Frühjahrsputz machen, dürfen wir beschwingt und mit freudigem Elan, sinngemäß, wieder in die Zukunft starten.

Referentin: Carin von Hagen, geprüfte Psychologische Beraterin (DPS), Konstanz

Information: Gottfried Eckmann, Telefon 07531.21256, E-Mail: gottfried.eckmann@t-online.de

Nightfever am Sa, 10.03., 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche KN

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Vincentius-Krhs Konstanz	Sa 19.00		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi + Fr 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 6.45 am letzten Di im Monat
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate 19.00 KHG	Di 9.00	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 se-konstanz@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	Sa 9.00 Marktmesse So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Hl. Messe und Gebetsvigil für die ungeborenen Kinder, Luisenheim-Kapelle	B: Mi 8.30 Do 18.45 Taizégebet Gebhardskapelle
Bruder Klaus Konstanz	Sa 16.15 Aussetzung Sa 17.00 anschl. Anbetung So 9.30	Mo 9.00 Di 18.30 Fr 9.00 latein. täglich 19.15 Eucharistische Anbetung	Mo 17.30 Do 18.45 Rosenkranz B: Di 18.00 Fr 8.30 Sa 16.15
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do 17.15 euch. Anbetung Do 18.30 Fr 15.00	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 st.peterundpaul.kn@t-online.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	So 11.00	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen	Sa 18.00 So 9.30 wöchentl. Wechsel	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00 So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz			B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"	Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes 17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00 Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45 Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Mo + Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30 So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 6.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 6.15 Morgenhore 12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore	
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00 Di 10.00 Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45 So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse Fr 18.15	B: Sa 15.00
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00 Fr 9.00	
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30 So 10.30	Mo + Mi 9.00 Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühlingen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz 19.00	Fr 18.30 So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Sa/So-Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“	Fr 14-tägig	
St. Peter u. Paul Orsingen		Do 14-tägig	
St. Mauritius Eigeltingen		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Homberg:
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten		Di 14-tägig	Do - 4-wöchig in Reute Do - 4-wöchig in Eckartsbrunn
St. Blasius Heudorf		Mi 14-tägig	
St. Maria Rorgenwies		Do 4-wöchig	
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 abwechselnd Pfarrkirche und Weilerkapelle Fr 9.00 Okt - April	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00 Leonhardkapelle	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Frauenberg Bodman		Do 8.00 Wallfahrtsmesse (Mai - Sep)	Do 6.30 Kreuzweg zum Frauenberg (Mai bis Sep)
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst			

Kloster Hegne

Sa., 17.03., 9.30 – 16.30 Uhr Atem – Bewegung – Achtsamkeit. **Atemkurs** nach Ilse Middendorf mit Christine Strehlke. Bitte melden Sie sich bis 02.03. an.

Sa., 17.03., 15.30 – 18.00 Uhr **Kreativzeit** – Entspannen – mit sich selbst in Berührung kommen. Für alle, die Freude am Experimentieren, Malen und Gestalten haben. Mit Schwester Regina Lehmann. Bitte melden Sie sich bis 2.3. an.

Sa., 24.03., 9.00-17.00 Uhr „Im Still-sein liegt Kraft ...“ **Besinnungstag** im Schweigen mit Schwester Edith Maria Senn. Bitte melden Sie sich bis 08.03. an.

Sa., 24.03., 9.30-17.00 Uhr Zeit zum Malen – **Zur Ruhe kommen**, in der Stille zu sich selbst finden und den eigenen Ausdruck entdecken. Mit Ondine Höhne. Bitte melden Sie sich bis 07.03. an.

6.-8.4. „Nimm an, was nützlich ist. Lass weg, was unnützlich ist. Und füge hinzu, was dein Eigenes ist.“ – Haben Sie Lust zum **Annehmen, Weglassen und Hinzufügen** ...?! Fundstücke aus der Natur regen unsere Phantasie an. Bitte melden Sie sich bis 08.03. an.

Sa., 07.04., 14-18.00 Uhr Tanzend nach Emmaus und zurück – In **meditativen Tänzen** und Tänzchen aus der internationalen Folklore folgen wir zunächst einem Text des Lukasevangeliums. So können Sie der Osterfreude im eigenen Herzen auf die Spur kommen. Mit Petra Gockel.

Bitte melden Sie sich bis 22.03. an. Di., 10.04., 19.30 – 20.30 Uhr **Entspannungstraining** am Abend: Progressive Muskelentspannung mit Katrin Tausendfreund. Weitere Termine: 17., 24. April, 8., 15., 29. Mai sowie 5. und 12. Juni. Bitte melden Sie sich bis 13.03. an.

4.-6.05. Wer bin ich? Was wird aus mir, wenn ich nicht mehr nach den Erwartungen und Bedürfnissen anderer lebe? – Beim **Betrachten meiner Lebensgeschichte** kann ein tiefes Verstehen dazu führen, dass mein Weg klar vor mir liegt und der Mut, mir wieder zu begegnen und die Haltung, mir treu zu bleiben, wachsen. Mit Peter Linzer. Bitte melden Sie sich bis 05.04. an.

Zum Vormerken: Am 9. April beginnt ein **Einführungskurs in die Kontemplation**, der an acht Abenden in die Kontemplation der „via integralis“ einführt. Die Kontemplationsschule „via integralis“ schöpft aus der Tradition christlicher Mystik und der Praxis des Zen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Newsletter oder können im Referat Bildung angefordert werden.

Jeden Mittwochabend **"Offene Bibelmeditation"** von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Hotel "St. Elisabeth".

Info und Anmeldung: Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476

Allensbach-Hegne. Tel. 07533 807260 E-Mail: bildung@kloster-hegne.de | www.kloster-hegn.de. Gerne senden wir Ihnen unser Bildungsprogramm für 2018 zu.

Konzert im Kloster Hegne

So., 18.3., 19.00 Uhr, Klosterkirche LA SONORITÉ INDTERIEURE - Musik aus dem 17. Jahrhundert für Viola da Gamba. Tobias Hume, August Kühnel, Giovanni Schenck – Mit Héléne Godefroy, Viola da Gamba; Klaus Schulten, Orgel/Cembalo Weitere Informationen bei: Klaus Schulten, Kirchenmusik am Kloster Hegne, Tel. 07533/807-397 E-Mail: schulten@kloster-hegne.de

Geistlicher Tag

im Haus St. Elisabeth. Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

Leitwort: „Wenn das Weizenkorn nicht auf die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein.“ (Joh 12,20-33) am 23.03./18.00 Uhr – 24.03./11.30 Uhr.

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

So, 04.03.: 9.30h Eucharistiefeier
Di, 06.03.: 8.30h Eucharistiefeier anschl. gemeinsames Frühstück
So, 11.03.: 11h Eucharistiefeier
Do, 15.03.: 14.30h Besinnungsnachmittag der Senioren „Franziskus – Papst der Armen“ Referent Diakon Martin Beck
So, 18.03.: 9.30h Eucharistiefeier, anschl. Fastenfrühstück im Gemeindezentrum; 18h Kreuzwegandacht gestaltet von der Frauengemeinschaft
Fr, 23.03.: 10h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
So, 25.03.: 11h Eucharistiefeier mit Palmweihe
Fr, 30.03.: 11.30h Kinderkreuzweg; 15h Liturgie vom Leiden u. Sterben Jesu; 19h Trauermesse
Sa, 31.03.: 8.30h Laudes
So, 01.04.: 11h Festgottesdienst (Kirchenchor)

St. Gallus, Fürstenberg

So, 04.03.: 11h Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkinder
So, 11.03.: 9.30h Eucharistiefeier
Mi, 14.03.: 18.30h Eucharistiefeier
Fr, 16.03.: 18.30h Eucharistiefeier
Sa, 17.03.: 18.00h Eucharistiefeier

Sa, 24.03.: 18h Eucharistiefeier mit Palmweihe
Mi, 28.03.: 18.30h Eucharistiefeier
Do, 29.03.: 20.00h Abendmahlfeier
Sa, 31.03.: 21.00h Osternachtsfeier
So, 02.04.: 10.00h Eucharistiefeier
ZfP Reichenau
Fr, 02.03.: 18.30h Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Sa, 04., 10., 17. u. 24.03.: 18.30h Eucharistiefeier
Do, 29.03.: 18.30h Abendmahlfeier
Fr, 30.03.: 15.00h Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Sa, 31.03.: 18.30h Osternachtsfeier (Frauenschola)

St. Nikolaus, Allensbach

Do, 01./08./15./22.03.: 9.30h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft
So, 04./11.03./.: 11.00h Eucharistiefeier
So, 25.03.: 11.00h Familiengottesdienst mit Palmweihe
Do, 29.03.: 20.00h Messe vom letzten Abendmahl mit Taizé-Gesängen, anschl. „Wachen und Beten“
Fr, 30.03.: 10.30h Kinderkreuzweg im kath. Pfarrheim
Fr, 30.03.: 15.00h Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Sa, 31.03.: 8.30h Laudes

Sa, 31.03.: 21.00h Feier der Heiligen Osternacht, anschl. „Osterwein“ im kath. Pfarrheim

St. Josef, Langenrain

Sa, 03./10.03.: 18.00h Eucharistiefeier
So, 18.03.: 9.30h Eucharistiefeier zum Patrozinium. Es singt der Nikolaudate Chor. Anschl. Gemeindefest
So, 25.03.: 9.30h Eucharistiefeier mit Palmweihe

Kliniken Schmieder, Allensbach

Mi, 07./21.03.: 18.30h Eucharistiefeier
Mi, 14./28.03.: 18.30h Ökumenische Abendandacht

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 13./27.03.: 18.30h Eucharistiefeier
Hegne, Klosterkirche
Do, 08.03.: 16.00-17.00h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Sa, 10./24.03.: 10.00-15.00h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen.

Anmeldung: Haus Ulrika, Tel. 07533 / 807-700 oder sr.margareta@kloster-hegne.de

Bodanrückgemeinden

St. Peter und Paul, Litzelstetten

Schülergottesdienst: mittwochs 7.45 h
Sa, 3.3.: 10h Feier der Versöhnung für
Erstkommunionkinder, 18h Eucharistie-
feier

So, 11.3.: 9:30 h Eucharistiefeier
Sa, 17.3.: 18:00 h Eucharistiefeier
So, 25.3.: 9:30 h Eucharistiefeier mit Pas-
sionsspiel
Fr, 30.3.: 15:00 h Feier des Leidens und
Sterbens Jesu

Sa, 31.3.: 20:30 h Feier der Osternacht

St. Verena, Dettingen

Schülergottesdienst: 14.3.: 7.30 h
So, 4.+18.3.: 9:30 h Eucharistiefeier
Sa, 10.+24.3.: 18:00 h Eucharistiefeier
Di, 27.3.: 19:00 h Eucharist. Anbetung
Do, 29.3.: 19:00 h Eucharistiefeier zum
letzten Abendmahl mit Fußwaschung
Fr, 30.3.: 11:00 h Kinderkreuzweg mit
Passionsspiel, 15:00 h Feier des Leidens
und Sterbens Jesu

Sa, 31.3.: 20:30 h Feier der Osternacht

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Schülergottesdienst: mittwochs 7.45 h
Sa, 3.3.: 14.30 h Feier der Versöhnung für
Erstkommunionkinder

So, 4.3.: 11:00 h Eucharistiefeier
So, 11.3.: 11:00 h Eucharistiefeier mit Kin-
derkirche

So, 18.+25.3.: 11:00 h Eucharistiefeier
Fr, 30.3.: 15:00 h Feier des Leidens und
Sterbens Jesu

Weltgebetstag am 2.3.

16.30 h Landinformation über Surinam im
Gemeindesaal der Ev. Kirche, Holdesteig
25, bei Kaffee und Kuchen
18 h Gottesdienst in der Ev. Kirche

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

So. 04.03., 10.00 h Eucharistiefeier
So. 11.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
So. 18.03., 10.00 h Eucharistiefeier
Sa. 24.03., 18.30 h Vorabendmesse

St. Blasius Heudorf

So. 11.03., 10.00 h Eucharistiefeier
So. 18.03., 17.00 h Bußgottesdienst
St. Petrus u. Catharina Honstetten
So. 04.03., 10.00 h Eucharistiefeier
So. 18.03., 10.00 h Eucharistiefeier
Sa. 24.03., 18.30 h Vorabendmesse

St. Ulrich Nenzingen

So. 04.03., 18.30 h Bußgottesdienst
So. 11.03., 10.00 h Eucharistiefeier
So. 18.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
So. 25.03., 10.00 h Eucharistiefeier

St. Peter u. Paul Orsingen

So. 04.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
Sa. 10.03., 18.30 h Vorabendmesse
So. 18.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier
So. 25.03., 08.45 h Eucharistiefeier

St. Maria Rorgenwies

Sa. 10.03., 18.30 h Vorabendmesse
So. 25.03., 10.00 h Eucharistiefeier

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Di, 06.03./20.03., 18.30 Uhr Schmiederklin-
nik: **Gesprächsabend** „Gott und die Welt“

Do, 08.03., Senioren von St. Georg und
Maria Hilf | 14.30 Uhr Kirche St. Georg:
Krankensalbung | anschl. Beisammen-
sein im Georgsaal

So, 11.03., 10.00 Uhr Kirche Maria Hilf:
Laeteare – Musikalische Gestaltung: Kir-
chenchor St. Georg-Maria Hilf

Do, 15./22./29.03., 18.30 Uhr Schmieder-
klinik: **Eucharistiefeier**

So, 18.03., 10.00 Uhr St. Georg: **Eucha-
ristiefeier, anschl. Hauskommunion** |
MISEREOR-KOLLEKTE | 18.00 Uhr St.
Georg: **Bußandacht**

Mo, 19.03., 18.30 Uhr St. Josef: **Eucha-
ristiefeier | Patrozinium**

Mo, 19.03., 19.00 Uhr Kirche Maria Hilf:
Eucharistiefeier mit dem Männerwerk

So, 25.03. (Palmsonntag): 09.45 Treff-
punkt am Gemeindesaal Maria Hilf zur
Prozession in die Kirche | 10.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Kirche Maria Hilf

Mo-Mi, 19.-21.03., 18.30 Uhr in der Krypta
der Kirche Maria Hilf: **Kar-Meditation**

Do, 29.03., 20.00 Uhr St. Georg: **Eucha-
ristiefeier mit Fußwaschung** | **Anbe-
tung** im Georgsaal bis 22.00 Uhr

Fr, 30.03. (Karfreitag): 10.00 Uhr St. Ge-
org: **Kinderkreuzweg** | 15.00 Uhr St.
Georg: **Karfreitags-Liturgie** | 17.00 Uhr
Rosenau: **Karfreitags-Liturgie**

Sa, 31.03. (Karsamstag): 08.30 Uhr St.
Georg: **Karmette** | 17.00 Uhr Rosenau:
Osterfeier | 21.00 Uhr Kirche Maria Hilf:
Osternacht | anschl. **Apapefeier** im Ge-
meindesaal Maria Hilf (Osterspeisen dür-
fen ab 20.00 Uhr dort abgegeben werden)

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen un-
serer Zeit auf Loretto: Mo, Di, Mi, Do 19 h
| So 15 h (allgemein)

Do, 29.03., 19 Uhr, Abendmesse in St.
Stefan, anschließend **richtungs-Ge-
spräch** im Stefanshaus

Mo, 19.03., 19 Uhr - Joseftag

Wir wollen wieder einmal miteinander die-
sen Tag mit einer Eucharistiefeier in der
Maria-Hilf-Kirche begehen. Anschl. ge-
mütliches Beisammensein.

Do, 29., - Fr, 30.03.

In der Nacht von Gründonnerstag auf Kar-
freitag haben wir wie schon einige Jahre
zuvor die Anbetungsstunden von 2 - 4 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche übernommen.
Wir hoffen auf ein paar mutige Männer,
die in der Nacht mit uns beten und ein
wirkliches Opfer übernehmen.

Bildungszentrum Konstanz

Kleine Akademie am Dienstagnachmittag -
Vortragsreihe zum Thema: „Deutschland
im Aufbruch – von 1945 bis zur Wende“,
ab 27.02. Einzelvorträge jeweils dienstags
16.00 – 17.30 Uhr. Bildungszentrum

Die Kleine Geschichtsakademie - Vor-
tragsreihe zum Thema „Die Welt des Un-
erklärlichen“. Referent: Ulrich Büttner. Do,
08.03., 19.30-21.00 Uhr

1.Vortrag: Esoterik – Hintergründe und
Gefahren eines „modernen“ Weltbilds. Bil-
dungszentrum

Vorankündigungen:

Vom befreienden Umgang mit Feh-
lern - „Der“ **Vortrag** zur Fehlerkultur von
Schwester Teresa Zukic. Mi, 11.04., 20.00
Uhr. Domschule im Kreuzgang des Konst-
tanzer Münsters

Vortrag von Andreas Englisch - Fran-
ziskus – Kämpfer im Vatikan. Fr, 04.05.,
19.00 Uhr. Münster Unserer Lieben Frau,
Konstanz. Karten sind erhältlich beim Bil-
dungszentrum (vormittags von 9.00-12.30
Uhr) und Buchhandlung Homburger &
Hepp zu den Geschäftszeiten oder an der
Abendkasse

Vortrag von Dr. Notker Wolf - Wertewan-
del in unserer Gesellschaft? Di, 15.05.,
19.00 Uhr. Münster Unserer Lieben Frau,
Konstanz. Kartenverkauf wie oben

Info und Anmeldung: BILDUNGS-
ZENTRUM KONSTANZ, Münsterplatz 11
D-78462 Konstanz, Fon: 0 75 31 / 1 76 26
Mail: info@bildungszentrum-konstanz.de
Web: www.bildungszentrum-konstanz.de

Unser neues Programmheft ist da!

Dort finden Sie Bewährtes wie z.B. die
Kleinen Akademien, eine ganzjährige
Vortragsreihe zu einem bestimmten The-
ma (diesmal geht es um „Deutschland
nach 1945“ und „Licht und Schatten aus
dem Osten – die Kultur des Orients“ so-
wie „Mittelosteuropa – Kulturen zwischen
Deutschland und Russland“), Gespräche
über Literatur oder auch zahlreiche Kur-
se, Seminare und Workshops zum gro-
ßen Bereich Lebenshilfe. Darüber hinaus
haben wir diesmal den durch Funk und
Fernsehen bekannten Vatikanexperten
Andreas Englisch, den ebenfalls sehr be-
kannten und beliebten Abtprimas Notker
Wolf und die Bestsellerautorin Schwester
Teresa Zukic eingeladen.

Wir bieten auch Einiges zum Thema „Phi-
losophie“ und Geschichte an und entfüh-
ren Sie in die Welt des Whiskys und des
Rum.

Darüber hinaus finden Sie bei uns einen
Rundgang mit dem Henker durch das
mittelalterliche Konstanz ebenso wie eine
Vortragsreihe zum Thema „Die Welt des
Unerklärlichen – Von Nostradamus, Vam-
piren und paranormalen Phänomenen“.

Ergänzend bieten wir noch zahlreiche
weitere Vorträge, Workshops usw. in den
Bereichen Astronomie, Kreativität und
Kindererziehung an. **Seien Sie gespannt!**

Fortsetzung von Seite 3

Kirchenentwicklung und die Lust auf mehr

Der entscheidende Satz, den wir auf den Philippinen gelernt haben, heißt: „kopieren, nicht kopieren!“. Es geht also nicht darum, irgendwelche Konzepte zu kopieren. Es geht darum, biblische Grundhaltungen zu kopieren – und das meint: jede und jeder von uns ist Kraft Taufe und Firmung berufen, Kirche zu sein und Kirche mitzugestalten.

KN: Was sind die wichtigsten Eindrücke, Erfahrungen und Erkenntnisse?

Ich war fasziniert, wie ernst auf den Philippinen das so genannte „Laienapostolat“ genommen wird. Immer wieder wird gefragt: was braucht ihr hier vor Ort und wer kann es machen? Die Priester und die hauptamtlichen Theologen sind nicht primär die pastoralen „Macher“, sondern die Ermöglicher. Haupt- und Ehrenamtliche verstehen sich zusammen als Seelsorgerinnen und Seelsorger. Das zu sehen und zu erleben war super!

KN: Mit der lokalen Kirchenentwicklung werden immer wieder Begriffe verbunden wie Vision, geistliche Wachstumsprozesse, mehr Partizipation, Charismenorientierung. Was bedeuten diese Begriffe für Sie?

In allen diese Begriffen steckt der Ansatz, dass wir zu aller erst Gott um Rat fragen sollten. „Was willst du, Gott, uns hier vor Ort sagen?“ ist eine Kernfrage, die bei allen Entwicklungsprozessen zentral ist. Und genau so fragend wird dann entwickelt. Teams aus der Pfarrei gehen vor Ort in die Teilernte und fragen systematisch: „Was macht euch glücklich?“, „Was macht euch traurig?“, „Was könnten wir hier vor Ort miteinander tun?“. Und dann wird gefragt: „Wer kann was, damit unsere gemeinsame Vision Realität wird?“. Eine sehr praktische, am Evangelium ausgerichtete Organisationsentwicklung. Da wird nichts von oben „verordnet“, sondern darf sich „von unten“ entwickeln.

KN: Frau Münch, welche Erkenntnisse und Ideen, nehmen Sie aus den beiden Tagungen in Hegne mit. Gibt es schon Ideen und Akzente, die Sie mit ihrem Team in die Gemeinde einbringen wollen? Die Beschäftigung mit den Kirchenbildern sprach mich sehr an, und die Frage, wo neue Segens- oder Kirchenorte bei uns zu entdecken sind, Orte, an denen Gottes Geist und Wirken erfahrbar ist.

Für unsere nächste Pfarrgemeinderatsklausur im März, haben wir uns u.a. vorgenommen, die Strukturen in unserer Kirchengemeinde, besonders neu ge-

schaffene, wie die der drei Gemeindefirsteams zu reflektieren. Die verschiedenen Kirchenbilder sollen uns dabei helfen, nicht nur die Strukturen zu beschreiben, sondern noch einen Schritt weiterzugehen, und uns über unsere Grundhaltungen und Beziehungsverhältnisse auseinanderzusetzen.

Ein wichtiger Bauteil von dem Bischof Lobinger sprach, war die Wiedererneuerung des persönlichen Engagements, einmal im Jahr wieder „Ja“ zu sagen, „Ja ich mache diesen Dienst weiter“. Dieses Innehalten, sich geistig zu besinnen und bestärken zu lassen, machen wir zu selten. Deshalb werden wir diesen Impuls in unserer PGR-Klausurtagung aufgreifen und genauso ist ein „Oasen-Tag“ zur Stärkung für die Mitwirkenden unserer Gemeindefirsteams in Planung.

Diese geistige Kraftquelle und Bestärkung haben wir in beiden Tagungen auch ganz konkret erfahren. Mich haben die beiden zeichenhaften Handlungen, das sich gegenseitig Segnen und gesalbt werden,



Fotos:
Regina Münch (Matthias Ehret)
Manfred Fischer (privat)
Organisationsteam (Markus Cordemann)

zum Koordinationsteam gehören (von links) Dekan Matthias Zimmermann; Karl Seiler, Leiter Diözesanstelle Singen; Barbara Winter-Riesterer, stv. Leiterin des Seelsorgeamts Freiburg; Dekanatsreferent Manfred Fischer, Dekanat Hegau; Markus Cordemann, Leiter Referat Bildung Kloster Hegne

emotional zutiefst berührt. Ich war es von klein auf gewöhnt, von meiner Mutter täglich auf die Stirn mit dem Kreuz gesegnet zu werden. Genauo handhabe ich es heute als Mutter auch. Ich lass meine Tochter viel beruhigter aus dem Haus gehen, wenn ich ihr vorher kurz den Segen mitgegeben habe. Deshalb weiß ich wieviel Zuversicht, Freude und Trost diese einfache Handlung geben kann. In der Kirche erlebe ich i.d.R., dass der Segen vom Pfarrer gesprochen wird, untereinander geben wir uns den Segenswunsch, wenn dann eher im geschriebenen Wort weiter, aber selten untereinander durch eine körperliche Gebärde. Ich bin mir sicher, dass wir diese wohltuende Erfahrung, in unsere Kirchengemeinde hinein weitergeben werden. Eine einfache Geste, kann konkret verdeutlichen, wie sich die geistige Erneuerung des Kirche-Seins anfühlen kann.

KN: Herr Fischer, wie geht es weiter?

Unser Koordinationsteam, das auch die Hegneveranstaltungen bisher gemanagt

hat, wird nun verschiedene Module organisieren und zu Schulungen einladen. Ein erstes Highlight wird die so genannte „Summerschool“ vom 12.-15.07.2018 im Kloster Hegne sein. Dort kann man das Team aus den Philippinen, das auch uns geschult hat, live erleben. Desweiteren wird es im Herbst ein Modul geben, bei dem die Grundlagen zur Gestaltung eines Visionsprozesses vermittelt werden. Und dann spinnen wir auch an einer Idee rum, mal eine Exkursion in eine Pfarrei in der Schweiz zu machen, die einen ganz spannenden Weg der lokalen Kirchenentwicklung geht. Mehr wird aber noch nicht verraten!

Sicher werden wir im Herbst wieder zu einem Netzwerktreffen, ähnlich dem jetzigen, einladen. Alle Veranstaltungen und Aktivitäten werden über die Diözesanstelle in Singen organisiert. Ein Blick ins **Regionalinfo** oder auf **www.dst-bh.de** lohnt sich deshalb immer!

Die Fragen stellte Dekanatsreferent R. Haas

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet mittwochs, 18 h in der Dreifaltigkeitskirche
Mittagspause einmal anders

Meditation, Stille, Achtsamkeit – jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche.

Seniorenfreizeit

Die Konstanzer Altstadtpfarreien laden ein zu einer **Seniorenfreizeit** in der Zeit vom **10. bis 17.06. nach Kiens** (Südtirol Dolomiten). Die Kosten pro Person im DZ € 639,00, EZ-Zuschlag € 90,00. **Alle sind herzlich willkommen. Infomationen** erhalten Sie bei Hadwig Kudlich, Tel. 07531.22816, oder im Pfarrbüro der Altstadtpfarreien, Tel. 07531.90620.

Kirche des Monats

Wo (nicht nur) Ingenieure in sich gehen Die Kapelle des Albertus-Magnus-Hauses in Konstanz

Entstehungsgeschichte

Mit dem Wachstum der Staatlichen Ingenieurschule Konstanz (heutige HTWG) und der zunehmenden Zahl der angehenden Ingenieure in Konstanz stellte sich schon Anfang der Sechzigerjahre die Frage nach einem kirchlichen Beitrag gegen die studentische Wohnraumnot. Zu diesem Zweck entstanden im Jahr 1961 erste Entwürfe für ein kirchliches Wohnheim, wofür die Katholische Gesamtkirchengemeinde Konstanz als Bauherrin mit Dekan und Münsterpfarrer Ernst Zeiser als treibender Kraft im Jahre 1962 das Grundstück im damals noch liebevoll „Schopfheim“ genannten Rheingut erworben konnte. 1965 konnte nach den Plänen des Erzbischöflichen Bauamtes aus der Feder von Oberbaurat Max Schätzle mit dem Bau begonnen werden. Der Bau wurde unter der Leitung des Konstanzer Architekten Walter Steidle innerhalb von zwei Jahren ausgeführt, so dass nach fünfjährigen Bemühungen am 1. März 1967 das Wohnheim der Studentenschaft bezugsfertig übergeben und der Leitung des damaligen Studentenfarrers P. Hans Kalis SAC anvertraut werden konnte. Mit dem Patronat des mittelalterlichen Universalgelehrten Albertus Magnus (ca. 1200-1280) sollte zum einen die dominikanische Tradition in Konstanz angeknüpft, zum anderen daran erinnert werden, dass das technische Wissen und Können der angehenden Ingenieure in eine umfassende menschliche Gesamtbildung eingebettet sein will. Das neue Wohnheim sollte dementsprechend, wie Weihbischof Karl Gnädinger bei der feierlichen Einweihung am 25. November 1967 formulierte, „nicht nur eine äußere Unterkunft, sondern vielmehr geistige Heimat bieten“. Für dieses Anliegen setzt die im Mitteltrakt befindliche Wohnheimkapelle ein deutliches Zeichen.

Ursprüngliches Erscheinungsbild

Die Kapelle befindet sich im Westteil des Mitteltrakts zwischen den beiden Wohnblöcken und wurde in spiegelsymmetrischer Analogie zum einstigen Fernsehraum im Ostteil geplant. Über einen kleinen Vorraum oder durch die Fallwand von dem angrenzenden ehemaligen Konferenzraum aus (heute KHG-Gemeinschaftsraum) betritt man einen mit Sichtmauerwerk gefassten kubischen Raum. Der Blick wird unweigerlich auf die durch eine Oberlichtfensteranlage im nordwestlichen Eck bewirkte Aufhellung gelenkt, die dem sonst nur knapp durch Tageslicht beleuchteten Raum eine diagonale Ausrichtung verleiht. Diese Raumorientierung wurde zusätzlich mit einer auf den Lichteinfall hin abfallenden Holzdecke mit diagonal durch den Raum verlaufenden Bankreihen und der noch vorhandene diagonalen Gliederung des Bodens hervorgehoben: Unterhalb der Lichtöffnung nämlich erhebt sich die den nordwestlichen Teil des Raumes einnehmende, mit Allgäuer Muschelkalk be-

legte Altarinsel, auf der sich ursprünglich ein marmorner, von einem schwarzen Stahlgestell getragener Altar befand. Rechts an der Wand befestigt ist der Tabernakel mit vergoldeten Türen und einem aus wuchtigen Stahlelementen bestehenden Tragegestell. Er wurde wie die weiteren stählernen Ausstattungsgegenstände, darunter das einst über dem Altar schwebende griechische Kreuz oder die heute noch vorhandene Halterung für das Ewige Licht, in der Werkstatt des Konstanzer Kunstschlossers Emil Böhler angefertigt; die Urheberschaft der Entwürfe ließ sich bei den Recherchen zu diesem Artikel leider nicht in Erfahrung bringen. Außer dem Oberlichtfenster ermöglichen allein zwei schmale Fensterbänder an der West- und Nordseite weiteren Tageslichteinfall. Sie stammen aus der Hand des Konstanzer Künstlers Maximilian Bartosz



(1913–2000) und sind nach einer Notiz des Künstlers so gestaltet, dass sie „überhelles Licht abdämpfen, um dem Licht, das aus der Lichtkuppel in den Altarraum fällt, seine betonende Wirkung zu lassen.“ Die Farben der abstrakten Komposition hat Bartosz „in Harmonie mit den lederbraunen Klinkern gewählt“.

Die Kapelle im Wandel

Aufgrund der relativ kurzen Wohndauer der Studierenden und des häufigen Wechsels der Studentenfarrer ist es nicht verwunderlich, dass jede Zeit neue Wünsche zur Gestaltung der Kapelle mit sich brachte. So kam es ab Mitte der Neunzigerjahre zur Zeit von Studentenfarrer Georg Dresdner zu Umgestaltungsmaßnahmen, deren Ziel darin bestand, die damals als zu streng und theatralisch empfundene Diagonalausrichtung der Kapelle auf den vom Oberlicht beleuchteten Altar hin aufzulockern. Hierzu wurden die diagonalen Bänke durch bewegliche Hocker ersetzt, die abfallende Holzdecke wich einer ebenen und helleren Rigipsdecke; an die Stelle des Stahlkreuzes trat ein einfaches Holzkreuz. Dass weitergehende Ideen, etwa die Klinker mit weißem Anstrich zu versehen, in die Decke weitere Lichtfälle einzubauen und die diagonale Ausrichtung des Raumes sogar ganz aufzugeben, nicht zum Tragen kamen, kann aus heutiger

Sicht als Glücksfall gelten. So konnten die Umgestaltungsmaßnahmen in der Zeit von Hochschulpfarrer Helmut Miltner in einem von Architekturprofessorin Myriam Gautschi in den Jahren 2013/14 geleiteten Seminar weiterentwickelt und dabei behutsam an die ursprüngliche Raumkonzeption angeknüpft werden. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde ein neues Beleuchtungskonzept sowie eine engere Verbindung zwischen der Kapelle und dem angrenzenden KHG-Gemeinschaftsraum durch gemeinsame Motive realisiert: In beiden Räumen bieten aus Eichenholz gefertigte Ulmer Hocker Sitzgelegenheit; die Größe der quadratischen Holzische im Gemeinschaftsraum entspricht derjenigen des neuen Altars, der einheitlich in Bezug auf Form und Material mit Ambo, Weihwasser- und Kerzenständer von Myriam Gautschi entworfen und von der Markelfinger Schlosserei Repnik aus Schwarzstahl gefertigt wurde. Seine von vier rechtwinklig und versetzt zueinander stehenden Stahlplatten getragene Oberfläche birgt den roten Altarstein seines Vorgängers und zeigt damit das Ansinnen, das Vorhandene behutsam in die neue Gestaltung einzubinden. Die nun raummittige Position des Altars erlaubt es der Gemeinde, sich in der Eucharistiefeier um Christus als ihre Mitte zu versammeln. Die diagonale und auf das Oberlicht zustrebende Raumorientierung behält ihre theologische Sinngabe jedoch insofern, als das Oberlicht durch die darunter befindliche Osterkerze sowie durch das ergänzend angefertigte, unterhalb des Oberlichts schwebende Kreuz noch deutlicher mit dem Thema Auferstehung in Beziehung gesetzt wird. Letzteres wurde passend zu den Ursprüngen der Kapelle nach heutiger Ingenieurskunst und moderner Computertechnik von der Firma Rößler im Deggenhausertal aus Schwarzstahl wasserstrahlgeschnitten. Seine kantige Form, angelehnt an die Struktur der Fenster, mag an die Dornenkrone erinnern. Im Zusammenspiel mit dem Oberlicht deutet sie den Auferstandenen jedoch nur noch konturiert als Schattierung an und lässt ihn als den hervortreten, der selbst das Licht der Welt ist (Joh 8,12).

Heutige Nutzung

Nach der feierlichen Altarweihe durch Weihbischof em. Dr. Paul Wehrle am 8.11.2017 wird die Kapelle von der Katholischen Hochschulgemeinde wieder regelmäßig für Eucharistiefeiern und Wortgottesdienste genutzt. Darüber hinaus bietet sie Bewohnerinnen und Bewohnern einen Ort des Rückzugs, der Stille und des Gebetes. Die Gottesdienste sind öffentlich (s. www.khg-konstanz.de); außerhalb der Gottesdienstzeiten können Interessierte vom Sekretariat für einen Besuch den Schlüssel erbitten.

Matthias Huber, Hochschulpfarrer



Stay & Pray

Samstag, 24. März 2018
U.L.F., Radolfzell

18:45 Uhr HI Messe mitgestaltet von den Münstermäcken
19:45 Uhr Gebet, Gespräch- und Beichtmöglichkeit, Stille, Gesang (Adoradores)
22:00 Uhr Nachlgebet der Kirche (Komplet)

Die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden in Radolfzell ist eine moderne Dienstleistungseinrichtung der Erzdiözese Freiburg. Sie berät und unterstützt Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen im Dekanat Konstanz in personellen, finanziellen, organisatorischen, rechtlichen und baulichen Angelegenheiten und trägt auch Verantwortung im Rahmen der Geschäftsführung für Katholische Kindergärten.

Die Verrechnungsstelle Radolfzell sucht

baldmöglichst eine/n

Verwaltungsbeauftragte/n (50 %, 19,75 Wo-Std.)

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen.

Unser Angebot:

- eine interessante, vielfältige und herausfordernde Tätigkeit
- Vergütung nach Entgeltgruppe 10 AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- flexible Arbeitszeiten, Regelungen zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie (http://abfr.de/html/familie_und_beruf.html)
- betriebliche Zusatzversorgung (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Fortbildungen

Weitere Informationen zum Stelleninhalt erhalten Sie auf unserer Homepage www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Verrechnungsstelle, Herr Dieter Gräble, (Telefon 07732/8235210) gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit allen Schul- und Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum 31.03.2018 an:
Verrechnungsstelle Radolfzell, Mezgerwaldring 102, 78315 Radolfzell,
info@vst-radolfzell.de



Die Liebe entdecken

Ökumenische Bibelwoche 2018
mit Texten aus dem „Hohelied Salomos“

Sonntag, 4. März, 18:15 Uhr, Pfarrkirche St. Meinrad
Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung
Thema: „Süßer als Wein – Stark wie der Tod“
mit Pfarrer Markus Weimer

Montag, 5. März, 20:00 Uhr, Friedrich-Werber-Haus (Marktplatz)
Thema: „Ich suchte, den meine Seele liebt“
mit Pastoralreferentin Christina Wöhrle

Dienstag, 6. März, 20:00 Uhr, Christuskirche
Thema: „Meine Schöne, so komm doch“
mit Pfarrer Christian Link

Mittwoch, 7. März, 20:00 Uhr, Kath. Pfarrzentrum Böhringen
Thema: „Die Liebe hört niemals auf“
mit Koordinator Dr. Jörg Waldvogel

Donnerstag 8. März, 20:00 Uhr, Werkstattkirche (Robert-Gerwig-Str. 5)
Vortrag zum Thema: „Erotik und Sexualität in der Bibel“
mit Pastor Volker Seybold

Erbittet für Jerusalem Frieden!
Wer dich liebt, sei in dir geborgen
(Ps 122, 6)

ישראל 2018



Nach wunderbaren Erfahrungen bietet die Seelsorgeeinheit Konstanz-Petershausen wieder vom 20.-28.05.2018 eine Pilgerreise ins Heilige Land an. Auch dieses Mal werden wir wieder in den Pfingstferien auf den Spuren Jesu pilgern: „Ruht euch ein wenig aus...“ Ein Schwerpunkt wird das Verweilen mit der Bibel an besonderen geistlichen Orten sein. Die Reiseleitung liegt bei Pfarrer Dr. Andreas Rudiger, der Land und Leute aus eigener Erfahrung kennt. Die Christen im Heiligen Land brauchen nach wie vor unser Gebet und unsere Solidarität. Beten wir für sie, aber auch um ein gutes, inneres und äußeres Gelingen unserer geplanten Pilgerreise auf dem Spuren Jesu. Kosten: **1.795,- Euro**. Bei unsicherer Lage findet die Reise nicht statt. Wer möchte mitpilgern? Nähere Informationen bitte über das Pfarrbüro st.gebhard@petershausen.net anfragen oder auf: www.petershausen.net

Ehevorbereitungstermine im Dekanat Konstanz

24. März: im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne (bereits ausgebucht)
05. Mai: im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne
21. Juli: im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne
jeweils von 10 Uhr bis 17.30 Uhr, Kosten pro Paar: € 60,00 (Kursgebühr, Mittagessen, Kaffee und Getränke)

Sie können sich online für ein Eheseminar anmelden:

http://www.kath-dekanat-konstanz.de/html/formular/anmeldung_ein_tag_fuer_uns900.html?&

Bitte sprechen Sie unbedingt den Termin Ihrer geplanten Eheschließung mit dem zuständigen Geistlichen ab!